



# Benetzung planarer und strukturierter Oberflächen

Martin Thomas Horsch

Lehrstuhl für Thermodynamik

"Autumn School", SFB 926 Landau, den 27. September 2016







#### **Benetzung: Die Young-Gleichung**



#### (Abbildungen: public domain)



Young-Gleichung <sup>1</sup>
$\cos\theta = \frac{\gamma_{\rm sv} - \gamma_{\rm sl}}{\gamma_{\rm lv}}$

<sup>1</sup>T. Young, *Phil. Trans. R. Soc. London* 95 (1805) 65





### **Computational Molecular Engineering**



#### Naturwissenschaften (qualitative Korrektheit)

- Physikalisch realistische Modelle intermolekularer Wechselwirkungen
- Beiträge kurzreichweitiger Repulsion und Dispersion sowie langreichweitiger Elektrostatik

# Ingenieurwissenschaften (quantitative Zuverlässigkeit)

- Qualitativ korrekte Modelle mit freien Parametern, die quantitativ an Stoffdaten angepasst werden können
- Zuverlässige Inter- und Extrapolation aufgrund realistischer Modelle





## **Molekulare Modellierung**

#### Geometrie

Bindungslängen und -winkel

#### **Dispersion und Repulsion**

Lennard-Jones-Potential: Längen- und Energieparameter

#### Elektrostatik

Punktpolaritäten (Ladung, Dipol, Quadrupol): Position, Stärke, ggf. Richtung







### Multikriterielle Modelloptimierung

#### Pareto-Optimalitätskriterium







#### **Multikriterielle Modelloptimierung**

#### Pareto-Optimalitätskriterium



#### drei Zielfunktionen



Multikriterielle Optimierung setzt massiv-parallele Modellierung voraus.



#### **Massiv-parallele Molekulardynamik**



Als freie Software verfügbar unter http://www.ls1-mardyn.de/



Lehrstuhl für Thermodynamik Prof. Dr.-Ing. H. Hasse

#### Massiv-parallele Molekulardynamik



MD-Weltrekord mit Simulation eines homogenen flüssigen Zustandspunkts.



Lehrstuhl für Thermodynamik Prof. Dr.-Ing. H. Hasse

#### Phasenfeldmethode (PFM)



Freie Energiedichte z.B. aus Virialgleichung  $\rho = \rho T + B_2 \rho^2 T + B_3 \rho^3 T + \dots$ 

Alternative Bezeichnungen für die gleiche Methode: Dichtegradiententheorie (DGT), Cahn-Hilliard-Theorie, Square gradient theory (SGT), Gradientenapproximation der Dichtefunktionaltheorie (DFT), ...



#### Phasenfeld + molekulare Zustandsgleichung



Perturbed-Chain Statistical Associating Fluid Theory (PC-SAFT)

$$A = A^{\text{ideal}} + A^{\text{harte Kette}} + A^{\text{Dispersion}} + A^{\text{Assoziation}}$$

[6] J. Gross, G. Sadowski, *Ind. Eng. Chem. Res.* 40 (2001) 1244.
[7] J. Gross, G. Sadowski, *Ind. Eng. Chem. Res.* 41 (2002) 5510.



#### 27. September 2016





## Simulation: Tropfen auf planarer Oberfläche

LJTS-Potential für Fluid (f) und Festkörper (s) mit  $\sigma_{fs} = \sigma_{f}$  und  $\varepsilon_{s} = 100 \varepsilon_{f}$ .



Variation der Temperatur *T*, der Festkörperdichte  $\rho_s$  über den Parameter  $\sigma_s$ , der Fluid-Festkörper-Dispersionsenergie, d.h. des Parameters  $\zeta = \varepsilon_{fs} / \varepsilon_{f}$ .

27. September 2016



## Simulation: Tropfen auf planarer Oberfläche

LJTS-Potential für Fluid (f) und Festkörper (s) mit  $\sigma_{fs} = \sigma_{f}$  und  $\varepsilon_{s} = 100 \varepsilon_{f}$ .



Korrelation des Dichteprofils:

$$\rho(r, y) = f(r) \cdot [h(y) + 1],$$

exponentiell gedämpfte Oszillation h(y),

tanh-Profil f(r).

S. Becker et al., Langmuir 30 (2014) 13606

Variation der Temperatur *T*, der Festkörperdichte  $\rho_s$  über den Parameter  $\sigma_s$ , der Fluid-Festkörper-Dispersionsenergie, d.h. des Parameters  $\zeta = \varepsilon_{fs} / \varepsilon_{f}$ .





### Solvophobe und solvophile Oberflächen

#### Variation der Fluid-Festkörper-Dispersionsenergie $\zeta$ :



Korrelation:  $\cos \theta$  proportional zu  $\zeta - \zeta_0$  für  $\zeta_0 = 0.52$  unabhängig von *T*.

#### 27. September 2016





## **Kritische Benetzung**

Bei hohen Temperaturen tritt (vor-)kritische Benetzung auf:



Korrelation: cos  $\theta$  proportional zu  $\zeta - \zeta_0$  und zu  $(1 - T/T_c)^{-2/3} + 1$ .





## **Kritische Benetzung**

Bei hohen Temperaturen tritt (vor-)kritische Benetzung auf:



Korrelation: cos  $\theta$  proportional zu  $\zeta - \zeta_0$  und zu  $(1 - T/T_c)^{-2/3} + 1$ .

#### 27. September 2016





### Molekulare Modellierung von Gemischen



#### 27. September 2016





#### Leicht- und Schwersieder an Grenzflächen







#### Leicht- und Schwersieder an Grenzflächen



27. September 2016





### Leicht- und Schwersieder an Grenzflächen



#### 27. September 2016





#### **Benetzung: Die Young-Gleichung**



#### (Abbildungen: public domain)







### Einfluss der Oberflächenmorphologie

"Morphological analysis is simply an ordered way of looking at things."<sup>1</sup> <sup>1</sup>F. Zwicky, *The Observatory* 68 (1948) 121



(Quelle: Optische Technologien und Photonik)

 Hv
 mag
 VD
 5/26/2010

 10.00 kV
 364 x 1.7. mm
 2:58:34 PM

(Quelle: FBK)





### Benetzung strukturierter Oberflächen

Charakterisierung der Oberflächenstruktur durch Flächenverhältnisse:<sup>1, 2</sup>



Die Größen w und  $\varphi$  beschreiben Eigenschaften der Oberfläche im Mittel.

<sup>1</sup>R. N. Wenzel, Ind. Eng. Chem. 28 (1936) 988, <sup>2</sup>A. Cassie, S. Baxter, Transact. Faraday Soc. 40 (1944) 546





#### Benetzung strukturierter Oberflächen



27. September 2016



### **Das Wenzelmodell**





Ansatz von Wenzel:<sup>1</sup>

 Vergrößerung der Kontaktfläche zwischen Fluid und Festkörper um den Faktor

$$w = \frac{f_1 + f_2 + f_3}{f_1 + f_2}$$

• Ersetze  $\gamma_{vs}$  und  $\gamma_{ls}$  durch  $w\gamma_{vs}$  und  $w\gamma_{ls}$ :

$$\cos \theta = \frac{w(\gamma_{\rm vs} - \gamma_{\rm ls})}{\gamma_{\rm vl}} = w \cos \theta_{\rm 0}$$

<sup>1</sup>R. N. Wenzel, *Ind. Eng. Chem.* **28** (1936) 988.





#### **Das Cassiemodell**





Lehrstuhl für Thermodynamik Prof. Dr.-Ing. H. Hasse

#### **MD-Simulation planarer Oberflächen**



27. September 2016





### **MD-Simulation strukturierter Oberflächen**

Untersuchung des Kontaktwinkels für verschiedene Oberflächenstrukturen:



27. September 2016



## Kontaktwinkel im Imprägnierungszustand





## Kontaktwinkel im Imprägnierungszustand





### Asymmetrische Tropfenkonturen

Bei entsprechender Vorgabe kanonischer Randbedingungen bilden sich dauerhaft wandernde Tropfen mit asymmetrischer Kontur ("Mützen").









#### Heterogen strukturierte Oberflächen

Ergebnis im Imprägnierungszustand auf der homogen strukturierten Oberfläche: Kontaktwinkel  $\theta$  = 45° für *B* = 6  $\sigma_{f}$  und  $\theta$  = 58° für *B* = 2  $\sigma_{f}$ .



#### 27. September 2016



### Fortbewegung der Kontaktlinie

Kontaktlinienhaftung ist messbar und wird durch die Rauheit und Struktur der Festkörperoberfläche verursacht:



Quelle: F. Schellenberger et al., Phys. Rev. Lett. 116 (2016) 096101

D. Bonn *et al.*, *Rev. Mod. Phys.* 81 (2009) 739

Bei der Fortbewegung der Kontaktlinie ist ggf. eine freie Energiebarriere zu überwinden, dann handelt es sich um einen aktivierten Prozess.





## Kontaktlinienhaftung und Überlaufen

#### Gibbs'sche Ungleichung:

$$\theta_0 \leq \theta \leq \theta_0 + \alpha$$







### **Der epitaxiale Cassiezustand**

#### Gibbs'sche Ungleichung:

$$\theta_0 \leq \theta \leq \theta_0 + \alpha$$



27. September 2016





## **Sprung der Kontaktlinie**



Simulationsergebnisse stimmen mit der gibbs'schen Ungleichung überein.





## Kontaktlinienbewegung durch Nukleation





## Kontaktlinienbewegung durch Nukleation

Bevorzugter Mechanismus bei der Fortbewegung der Kontaktlinie:



- 1. Lokale Bewegung in radialer Richtung durch Nukleation einer Brücke zwischen benachbarten imprägnierten Zonen.
- 2. Vollständige oder teilweise Ausbreitung der Brücke in axialer Richtung.

Für eine radialsymmetrische Ausbreitung des Tropfens durch einen Sprung der Kontaktlinie wäre eine höhere freie Energiebarriere zu überwinden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>P. G. de Gennes, *Rev. Mod. Phys.* **57** (1985) 827.

27. September 2016



## Zusammenfassung

**Computational Molecular Engineering** ist die skalierbare molekulare Simulation mit physikalisch realistischen molekularen Modellen.



Die **Oberflächenspannung** und mit ihr verwandte Phänomene (z.B. Anreicherung an der Phasengrenze) können durch MD-Simulation heterogener Systeme untersucht werden.

Der **Kontaktwinkel** dispersiv wechselwirkender Systeme wurde für planare Oberflächen charakterisiert, der Einfluss der Morphologie wurde untersucht. Die Modelle von Wenzel und Cassie geben diesen nicht korrekt wieder.

Maßgeblich für heterogen strukturierte Oberflächen ist die Morphologie im Bereich der **Kontaktlinie**. Die Haftung der Kontaktlinie erfolgt nach der gibbs'schen Ungleichung, die Fortbewegung durch Nukleation (de Gennes).